

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Reutlingen

Relativ hoher Wohlstand, viele Ingenieure, jedoch hohe Arbeitskosten

Der Landkreis Reutlingen belegt mit 56,6 Punkten Platz 50 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Landkreis Reutlingen Platz 19 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Reutlingen punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Junge Arbeitslose sind eine besondere Problemgruppe am Arbeitsmarkt, weil die Gefahr besteht, dass Betroffene den Einstieg in Arbeit gar nicht finden. Im September 2008 waren im Kreis Reutlingen 1,4 Prozent aller 15 bis 24-Jährigen arbeitslos. Im Bundesmittel lag der Anteil junger Arbeitsloser bei 3,5 Prozent. Rang 22. Im eigenen Bundesland kommt der Kreis Reutlingen damit auf Platz fünf von 44 Städten und Kreisen.
- Im Kreis Reutlingen kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 3,8 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 40 im Bundesvergleich und Platz zwölf von 44 in Baden-Württemberg.
- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Kreis Reutlingen beläuft sie sich auf 387 Euro je Einwohner. Rang 53 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Baden-Württemberg erreicht der Kreis Reutlingen Rang zehn von 44.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Reutlingen auf 36.102 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Reutlingen bundesweit auf Rang 358. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 29.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Reutlingen auf 1.674 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 287 im INSM-Ranking und Platz 41 unter 44 Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Kreis Reutlingen lag dieser Saldo 2007 bei 1,5 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 198 im Gesamtranking und Platz 18 unter 44 kreisfreien Städten und Landkreisen in Baden-Württemberg.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Reutlingen in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
56,6	50	Landkreis München	19 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,9	12,5	60	14	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	117,9	100,0	68	11	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	387	282	53	10	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,0	12,5	57	18	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,1	8,4	56	13	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	64,0	60,0	67	18	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,6	15,0	60	20	LK München
BIP je Einwohner	Euro	29.744	28.534	137	28	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,5	1,4	198	18	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-1,8	-0,8	161	26	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,6	5,6	84	21	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,4	3,5	22	5	LK Eichstätt
Demografie	Index	112,2	100,0	108	30	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	5.403	6.786	143	30	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	7,0	9,6	78	17	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	927	765	85	22	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.674	1.456	287	41	KS Dresden
Standort	Punkte	10,2	10,0	138	35	LK München
Produktivität 11)	Euro	60.518	58.299	145	30	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	36.102	31.846	358	29	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	9,5	7,8	90	15	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	3,8	2,2	40	12	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	3,2	4,8	170	17	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	54,1	54,3	169	17	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	101,5	98,9	85	18	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>